Scheune mieten für die Hochzeit: Deine Planungs-Checkliste

Zum Abhaken - aus der bvents-Eventwelt.

18 Monate vorher: Grundlagen klären

- [ ] **Gästeliste eingrenzen und endgültige Personenzahl festlegen**
  Die Gästezahl bestimmt die Scheunengröße - nicht umgekehrt.
- [ ] **Gesamtbudget für die Location festlegen**
  Richtwert: 800–5.500 € pro Veranstaltungstag je nach Region und Ausstattung.
- [ ] **Erste Location-Recherche starten und Region eingrenzen**
  Anfahrt für die Mehrheit der Gäste als Suchradius nutzen.
- [ ] **Scheunen-Typ wählen: historisch, modern oder Bauernhof**
  Historisch = Charakter; Eventscheune = Komfort; Bauernhof = Hofleben und oft günstiger.

12–15 Monate vorher: Besichtigen und buchen

- [ ] **Mindestens drei Scheunen persönlich besichtigen**
  Besichtigung zur gleichen Tageszeit wie die geplante Feier - Licht und Wärme realistisch prüfen.
- [ ] **Nettofläche bei Bestuhlung mit Tanzfläche erfragen**
  Faustformel: mind. 1,5 m² Nettofläche pro Person für Tisch, Stuhl, Tanzfläche und Durchgänge.
- [ ] **Dry Hire oder Komplettpaket entscheiden**
  Dry Hire = mehr Freiheit, mehr Koordination; Komplettpaket = schlüsselfertig, weniger Spielraum.
- [ ] **Korkgeld-Regelung schriftlich klären**
  Beim Dry-Hire-Modell verlangen Locations teils Aufpreise für externe Caterer oder eigene Getränke.
- [ ] **Vertrag prüfen: Aufbauzeiten, Stornobedingungen und Brandschutzregeln schriftlich**
- [ ] **Wochentags-Termin prüfen - Freitag oder Donnerstag spart 20–40 % gegenüber Samstag**

6–9 Monate vorher: Dienstleister und Logistik

- [ ] **Caterer, Band und Floristin anfragen**
  Auch Dienstleister sind früh ausgebucht - frühzeitig kontaktieren.
- [ ] **Shuttle-Service zwischen Unterkunft und Location planen**
  Empfehlenswert bei ländlicher Lage und langen Abendprogrammen.
- [ ] **Schlechtwetter-Alternative für Außenzeremonie klären**
  Klären, ob Regenzelt aufgestellt werden darf und wer die Kosten trägt.

3 Monate vorher: Technik und Brandschutz

- [ ] **Technik-Probe in der Scheune durchführen**
  Holzkonstruktionen laden Töne anders als Betonwände - relevant für DJ und Band.
- [ ] **Erlaubte Dekorationsmaterialien und Lichtquellen schriftlich bestätigen lassen**
  Offene Flammen, Pyrotechnik und Strohballen sind in vielen Holzscheunen eingeschränkt oder verboten.
- [ ] **Nebel-/Hazer-Maschinen mit Betreiber absprechen**
  Diese können Brandmelder auslösen - vorher explizit absprechen.
- [ ] **Standesamtlichen Trauungstermin separat sicherstellen**
  Eine freie Trauung in der Scheune hat keine rechtliche Wirkung - Standesamt ist Pflicht.